Avifauna aesthetica

Vogelkunden, Vogelkünste

Die Nachtigall gilt in unseren Breiten als ‚Königin der Nacht', weil sie über einen besonders komplexen und reizvollen Gesang verfügt. Zugleich aber singt *Luscinia megarhynchos* bekanntlich schon bei Walther von der Vogelweide zum geheimen Stelldichein. Dichter dichten seit jeher nicht nur von, sondern mit den Vögeln, entwickeln ihre Poesie programmatisch aus Vogelgesang und avifaunischer Schönheit, kurz: sie betreiben Ornithopoetik.

Wie die Literatur, so die anderen Künste. Der Komponist und Ornithologe Olivier Messiaen legte einen ganzen *Catalogue d'oiseaux* (1958) vor. Umgekehrt gewinnt die schon im 18. Jahrhundert kontrovers diskutierte ‚Naturmusik' in der Zoomusikologie aktuell disziplinäres Format. Die bildende Kunst wiederum zielt – gelegentlich in expliziter Anknüpfung an Donna Haraways *Companion Species* (2003) – auf neue Formen einer ‚interspecies art' und organisiert sich teilweise programmatisch aus einer Vogelperspektive.

In Zeiten eines boomenden Interesses an nature writing und cultural animal studies, in Zeiten aber auch einer neuen Aktualität von Rachel Carsons *Silent Spring* (1962) sollen interdisziplinär Linien einer ornithologischen Natur-Kulturgeschichte zusammengeführt werden. Ornithologen, Verhaltensbiologen, Literatur-, Kunst- und Musikwissenschaftler sind eingeladen, gemeinsam Spuren einer Avifauna aesthetica freizulegen.

Gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

Organisation

Leibniz Universität Hannover

PD Dr. Tanja van Hoorn
Leibniz Universität Hannover
Deutsches Seminar
Königsworther Platz 1
30167 Hannover
Tel. Sekretariat 0511 / 762 4457

Anmeldung

Die Veranstaltung ist öffentlich; um Anmeldung wird gebeten unter tanja.van.hoorn@germanistik.uni-hannover.de

Veranstaltungsort

Hotel Burg Lenzen
Burgstr. 3
19309 Lenzen
Tel. 038792 / 507 8300
burghotel@burg-lenzen.de

Anreise

Mit der Bahn bis Wittenberge, von dort weiter mit Bus 944 bis "Lenzen (Elbe) Markt".

Coverbild: © Johann Friedrich Naumann: Oriolus galbula. Kirschpirol. In: Johann Andreas Naumann's Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, nach eigenen Erfahrungen entworfen. Hg. v. Johann Friedrich Naumann. 2. Tl., 2. Bd. 1. Abt. Leipzig: Ernst Fleischer 1822, Abb. zwischen S. 170 u. 171. ETH-Bibliothek Zürich, Rar 5840. http://doi.org/10.3931/e-rara-22556 / Public Domain Mark

Avifauna aesthetica

Vogelkunden, Vogelkünste

23. - 25. Mai 2019
Interdisziplinäre Tagung
auf der Burg Lenzen

DONNERSTAG, 23. MAI 2019

15:30 Ankommen, Kaffee

16:00
Tanja van Hoorn
(Germanistik, Uni Hannover):
Eröffnung der Tagung

16:15
Constance Scharff
(Verhaltensbiologie, FU Berlin):
Bei Dir piepst es wohl: Biologische Schnittstellen von Musik, Sprache und Vogelgesang

17:15
Monika Schmitz-Emans
(Komparatistik, Uni Bochum):
Grenzgesänge. Zur Poetik des Vogelgesangs in Italo Calvinos *Palomar* (1983) und in Christoph Ransmayrs *Atlas eines ängstlichen Mannes* (2012)

19:00 Abendessen

20:00
Norbert Hummelt
(Lyriker, Berlin)
„Dich, Amsel, liebe ich.“ Vögel im Gedicht
- Vortrag und Lesung -

FREITAG, 24. MAI 2019

09:15
Tanja van Hoorn:
Ornithophonia, Ornithopoesie, Ornithopoetik.
Zur ästhetischen Produktivität der Vogelkunde von Nikolas Bähr bis Friederike Mayröcker

10:15 Kaffeepause

10:30
Wolfgang Rathert
(Musikwissenschaft, LMU München):
„Warum sollen Vögel in temperierten Intervallen singen?“ - Phänomen und Problem der ornithologischen Musik Olivier Messiaens

11:30
Henrik Brumm
(Ornithologie, Max Planck Institut Seewiesen): Ist Vogelgesang Musik? Biologische Funktionen und ästhetische Aspekte

12:30 Mittagspause

14:30
Frieder von Ammon
(Germanistik, Uni Leipzig):
Bird lives. Ornitho-Musikologische Anmerkungen zu Charlie Parker in Musik und Literatur

15:30
Manfred Lütkepohl
(Naturwacht Brandenburg, Potsdam):
Menschlich verursachter Wandel am Beispiel der Vögel der Agrarlandschaft und der Wasservögel

16:30 Kaffeepause

17:00
Ornithologische Exkursion. Führung: *Marion Korsch* (Lenzen, Naturwacht Brandenburg)

SAMSTAG, 25. MAI 2019

09:15
Petra Lange-Berndt
(Kunstgeschichte, Uni Hamburg):
Von Nistern und Nestern. Zeitgenössische Kunst als Habitat

10:15 Kaffeepause

10:30
Michael Eggers
(Germanistik, Uni Köln):
Vogelprosa. Zur Präsenz der Vögel in der narrativen Gegenwartsliteratur

11:30
Ludwig Fischer
(Germanistik, Uni Hamburg / Kirchwalsede):
‚Über die Kunst, mit Vögeln zu jagen‘ –
Friedrich II., Horst Stern und die Falken-Literatur. Zu Konzepten des ‚Wilden‘ in Nature Writing

12:30 Abschlussdiskussion

13:00 Mittagessen

14:00 Ende der Tagung

Avifauna aesthetica